



## Marcus Weinberg

Mitglied des Deutschen Bundestages

03.05.2018 – Pressemitteilung

**Jugend- und Familienministerkonferenz debattiert über die künftige Finanzierung der Kindertagesbetreuung.**

### **Hamburg muss Bundesgelder für Qualität und Fachkräftesicherung einsetzen!**

Am 3. und 4. Mai tagt die Jugend- und Familienministerkonferenz in Kiel. Dort wird u.a. über die 3,5 Mrd. Euro debattiert, die der Bund den Ländern in den kommenden Jahren gemäß Koalitionsvertrag für den weiteren Ausbau der Kindertagesbetreuung und die Steigerung der Qualität der Betreuungsangebote zur Verfügung stellen wird. Schon in der vergangenen Legislaturperiode hat der Bund die Länder beim Ausbau, dem Betrieb und der Verbesserung der Kinderbetreuung mit über 6 Mrd. Euro unterstützt. Hinzukommen weitere Investitionen für die kommenden Jahre, die bereits verabschiedet wurden. Im Koalitionsvertrag zwischen Union und SPD wurde darüber hinaus vereinbart, 2019 0,5 Mrd., 2020 eine Milliarde und 2021 zwei Milliarden Euro zur Verfügung zu stellen, um Länder und Kommunen beim Ausbau des Angebots und bei der Steigerung der Qualität in der Kinderbetreuung und den Angeboten der Kindertagespflege zu unterstützen. Auch Hamburg wird davon stark profitieren. Von der Gesamtsumme wird Hamburg rund 90 Millionen Euro erhalten.

**Dazu erklärt Marcus Weinberg, familienpolitischer Sprecher der CDU/CSU Bundestagsfraktion und Bundestagsabgeordneter für Hamburg und Altona:**

„Der Ausbau der Kindertagesbetreuung gehört zu den wichtigsten politischen und gesellschaftlichen Aufgaben. Wir als Union erwarten in den nächsten Jahren einen großen Sprung im Bereich der Qualität der Kindertagesbetreuung. Wir wollen mehr Erzieherinnen und Erzieher besser qualifizieren, den Kindern frühzeitig mehr Sprachförderung anbieten und ein breites und gutes Angebot in der Qualität entwickeln. Leider hat der Hamburger Senat in den vergangenen Jahren den Schwerpunkt fast ausschließlich auf die Gebührenbefreiung gelegt. Die Qualitätssteigerung ist dabei leider zu kurz gekommen. So bleibt Hamburg beim Personalschlüssel auch weiterhin hinter dem bundesdeutschen Durchschnitt zurück. Zudem gibt es sehr große Unterschiede zwischen den Kindergartengruppen. Ich erwarte, dass die rund 90 Millionen, die der Bund Hamburg in den kommenden Jahren zur Verfügung stellen wird, in Qualität und Fachkräftesicherung investiert werden. Zudem möchte ich daran erinnern, dass der Ausbau und die Qualitätssteigerung der Kindertagesbetreuung eine Gemeinschaftsaufgabe von Bund, Ländern und Kommunen darstellt.“

---

#### Berlin

Platz der Republik 1  
11011 Berlin

 (030) 227 – 74092


 (030) 227 – 76106


 [marcus.weinberg@bundestag.de](mailto:marcus.weinberg@bundestag.de)

[www.marcusweinberg.de](http://www.marcusweinberg.de)

#### Wahlkreis

Schmarjestr. 50  
22767 Hamburg

 (040) 7889 5313

 (040) 8060 7264

 [marcus.weinberg@wk.bundestag.de](mailto:marcus.weinberg@wk.bundestag.de)




**Marcus Weinberg**  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
03.05.2018 – Pressemitteilung


Auch die Länder müssen sich in den kommenden Jahren finanziell stärker einbringen. Der Bund ist nicht der Zahlmeister, sondern der große Unterstützer bei der Umsetzung dieser Aufgabe. Die Freiheit der Länder bei der Verwendung der Mittel endet beim Geiste des Koalitionsvertrages, der für uns insbesondere lautet: Mehr Qualität und mehr Erzieherinnen und Erzieher. Nur ein qualitativ hochwertiges Betreuungsangebot kann der frühkindlichen Förderung der Kinder dienen und dadurch zu mehr Chancengerechtigkeit beitragen.“

---

**Berlin**

Platz der Republik 1  
11011 Berlin

 (030) 227 – 74092


 (030) 227 – 76106


 [marcus.weinberg@bundestag.de](mailto:marcus.weinberg@bundestag.de)

[www.marcusweinberg.de](http://www.marcusweinberg.de)

**Wahlkreis**

Schmarjestr. 50  
22767 Hamburg

 (040) 7889 5313

 (040) 8060 7264

 [marcus.weinberg@wk.bundestag.de](mailto:marcus.weinberg@wk.bundestag.de)